

Rock'n'Roll, Oliven und Wein ^{WAT} ^{Fr.!}

Start des dritten Bochumer Musiksommers auf dem Boulevard. 50 Konzerte an vier Tagen ^{22.02.09}

Sabine Vogt

Herrlich warmes Wetter, links und rechts eine beachtliche Auswahl an Speisen und Getränken, und von den Bühnen ertönen Melodien: So lässt es sich angenehm über den Boulevard flanieren. Der dritte Bochumer Musiksommer hat entspannt begonnen.

„Alle Künstler und Gruppen, die an den vier Tagen auftreten, sind aus Bochum heraus gewachsen. Deshalb ist das Interesse groß: Wir hatten keine Absagen; im Gegenteil: der Sozialpalast wird seine Teilnehmerzahl ausweiten“, sagt Matthias Glotz, Geschäftsführer des Veranstalters Bochum Marketing.

Livemusik gibt es – wie bei Bochum Total – bis 22 Uhr, am Samstag sogar bis 23.15 Uhr (wegen des Nacht-Shoppings und des Feuerwerks). Bis Sonntag stehen über 50 Konzerte auf dem Programm; bei neun verschiedenen Spielorten (fünf Bühnen) starten viele parallel, so dass Besucher auswählen sollten.

Dicht unlagert war schon gestern die „Chor-Bühne“: Die „Ruhkadetten“ sorgten für volle Bänke mit der Liebeserklärung ans Tirolerland und Shantys. Nicht weit davon servierten die „Ballroom Rockets“ eine ganz andere Art der Reminiszenz. Rock'n'Roll, Rhythm'n'Blues, Rockabilly als Verbeugung vor Elvis, Chuck Berry und Willie Dixons Chicago Blues. Vor der Bühne an der Pauluskirche wippte so manches Bein im Takt mit.

Das Winzerfest – ehemals eine eigene Veranstaltung – ist inzwischen fest in den Bochumer Musiksommer integriert.

18 deutsche Weinerzeuger sind mit 400 Weinen und Sekten auf dem Boulevard vertreten. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, die roten und weißen Tropfen zu kosten – ei-



Gärtner der Lüste legte zum Start des Musiksommers nachmittags in der Rewirpower-Lounge auf: Chillen und Lauschen heißt es im Rahmen der Reihe Bochumer DJ-Legenden. Fotos: Ute Gabriel

nige gleich flaschenweise. Sarah Schmitt (21), Weinprinzessin für das Anbaugelände Nahe, war kurzfristig für ihre pfälzische Kollegin Christine Freund eingesprungen. Bochum, so versicherte sie zur Eröffnung des Weinmarktes, sei ihr nicht fremd: „Ich bin zum dritten Mal hier – immer in Sachen Wein.“ Musikalisch

wurden die Gäste eingestimmt von den Bad Boys.

Ringsum gibt's passende Leckereien wie Käse und Oliven, sowie kleine Gaumen-Ausflüge mit Eis aus Dänemark, Nudeln aus China, Pizza aus Italien und Pommes aus Holland.

ONLINE [Fotosbreite www.derwesten.de/bochum](http://www.derwesten.de/bochum)



Weinprinzessin Sarah Schmitt (mit Ansgar Borgmann) eröffnete das Winzerfest und brachte eine Sechsliter-Flasche mit.

Heute öffnet auch die Bühne am KAP

Programm Musiksommer: von Näd Mika bis Rockhead

Volksbank-Bühne (Platz am Kuhhirten): 16 Uhr, Musikschule/Junge Bläser; 16.45 Uhr, Jugendblasorchester; 18.30 Uhr, Tommy Finke; 20.30 Uhr, Ganz schön feist.
Kortum-Bühne (Grabenstr.): 15.30 Uhr/16.15/17 Uhr, Musikschule; 19 Uhr, Nicola Materne & Bossanoire;
Nationalbank-Bühne (Bongardstr.): 15.30 Uhr, Ev. Männerchor WAT; 17.45 Uhr, Ruhrländchor; 19.30 Uhr, Sängervereinigung Gerthe; 21 Uhr, Sozialpalast.
Heinz-Bühne (Massenbergstr.): 17.15 Uhr, Tatort Jazz: Clap Club; 17.45 Uhr, X-Vision; 19 Uhr, Trio Tango;

20.30 Uhr, Son de Cuba; 21.45 Uhr, Harfe Solo.

Rewirpower-Lounge: (Kortum-/Bongardstr.) 15 Uhr, Mariposa; 16 Uhr, Radio Familienglück; 18.30 Uhr, Matthias Schaffhäuser; 20.30 Uhr, Näd Mika.

Mandra-Bühne: (KAP) 18-22 Uhr, The Mistakes, Manic Depression, Rockhead.

Christuskirche: 17 Uhr, Ensemble FisFüz (Kulturhauptstadt Istanbul); 22.15 Uhr, Hauschka

Pauluskirche: 17 Uhr, Orgel-

vesper
Metropolis: (Hauptbahnhof) 22.15 Uhr, Mamma Mia! - der Film